

# Newsletter

## Tirol-Büro Brüssel



### Themen in dieser Ausgabe

#### Thema der Woche

- [Präsident Trump bei der NATO und der EU](#) 2

#### Neues aus den Institutionen

##### Europäisches Parlament

- [Mobilitätspaket: Neue Maßnahmen zur Förderung des EU-Verkehrssektors](#) 3
- [Abstimmung über Schutzmaßnahmen für schutzbedürftige Erwachsene](#) 3
- [Umweltausschuss: Anstrengungen zur Reduktion von Treibhausgasemissionen](#) 3
- [Abstimmung über Eurodac-Datenbank zum Abgleich der Fingerabdrücke von AsylwerberInnen in der EU](#) 4

##### Rat der Europäischen Union

- [Juncker und Tusk beim G7-Gipfel in Taormina](#) 5
- [Emissionskontrollen bei PKWs: Mitgliedstaaten für strikere EU-Regeln für die Zulassung](#) 5

##### Europäische Kommission

- [Initiative „Arbeitgeber gemeinsam für Integration“ offiziell gestartet](#) 6
- [Kommission will Europas Verteidigung durch mehr Zusammenarbeit stärken](#) 6
- [Kommission bringt Reform der Europäischen Bürgerinitiative voran](#) 7

##### Sonstiges

- [Neue Ermittlungsanordnung gegen Kriminalität und Terrorismus](#) 8
- [Brüssel: Präsentation des OLAF-Reports für 2016](#) 8
- [Die EU muss Ziele der nachhaltigen Entwicklung \(SDGs\) stärker verfolgen](#) 9

##### In eigener Sache

- [EU-Referentenseminar des Außenministeriums im Tirolbüro](#) 10

##### Ihre Stimme in Europa

- [Laufende Konsultationen](#) 11

[Aufforderung der EU zur Einreichung von Vorschlägen](#) 12

[Tagesordnungen der Institutionen](#) 13

[Impressum und Abbildungsverzeichnis](#) 13

Vertretung der Europaregion  
Tirol-Südtirol-Trentino  
bei der EU

*Tirol-Büro Brüssel*  
*Rue de Pascale 45*  
*B-1040 Brüssel*

*Tel.: 0032 2 743 27 00*  
*Fax: 0032 2 742 09 80*  
*E-Mail: [info@alpeuregio.eu](mailto:info@alpeuregio.eu)*

# Thema der Woche

## Präsident Trump bei der NATO und der EU

Vergangene Woche war US Präsident Donald Trump zu Gast in Brüssel.



Dabei wurde er unter anderem vom Präsidenten des Europäischen Rates, Donald Tusk, und Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker empfangen. Nach dem Treffen erklärte Tusk, dass die Differenzen zwischen EU und USA nicht komplett ausgeräumt seien. Einige Fragen bei den Themen Klima- und Handelspolitik seien offengeblieben. Zudem war Trump bei der feierlichen Übergabe des neuen NATO Hauptquartiers. In diesem Zusammenhang bestätigte Jens

Stoltenberg, NATO-Generalsekretär, dass sich das Verteidigungsbündnis dem Anti-IS-Bündnis anschließen wird. Zudem werde die Unterstützung, die das Bündnis bereits leistet, ausgeweitet. Mit mehr und längeren Einsätzen von Aufklärungsflugzeugen, mehr Informationsaustausch und Luftbetankung von Koalitionsjets. Das sei ein starkes, politisches Signal der NATO im Kampf gegen den Terror, so Stoltenberg.

[Mehr Informationen](#)



# Europäisches Parlament

## Mobilitätspaket: Neue Maßnahmen zur Förderung des EU-Verkehrssektors

**Am 31. Mai 2017 diskutierten die Abgeordneten des Europäischen Parlaments über das Mobilitätspaket.**

. Dazu stellte die Kommission dem Plenum ihre neuen Vorschläge zur Förderung des EU-Verkehrssektors vor und erörterte diese mit den Abgeordneten. Bereits Anfang Mai drängte das Parlament auf Maßnahmen zur

Erhöhung der Nutzung alternativer Kraftstoffe, zur Verbesserung der Straßenverkehrssicherheit und zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs.

[Mehr Informationen](#)

## Abstimmung über Schutzmaßnahmen für schutzbedürftige Erwachsene

**Die Abgeordneten werden am 1. Juni 2017 eine Debatte und eine anschließende Abstimmung über Schutzmaßnahmen für schutzbedürftige Erwachsene durchführen.**

Sie wollen bedürftigen älteren Menschen ermöglichen, dass sie in einem anderen EU-Land mit sozialer Betreuung versorgt werden. Es werden dabei unter anderem Schutzmaßnahmen für diejenigen diskutiert,

die nicht in der Lage sind, ihre persönlichen Angelegenheiten oder ihr Vermögen selbst zu verwalten.

[Mehr Informationen](#)

## Umweltausschuss: Anstrengungen zur Reduktion von Treibhausgasemissionen

**Am 30. Mai 2017 hat der Umweltausschuss des Parlaments über seinen Berichtsentwurf zum Thema Lastenteilung bei der Reduktion von Treibhausgasemissionen abgestimmt.**

. Er legte dabei verbindliche jährliche Reduktionswerte fest, die von den Mitgliedstaaten eingehalten werden müssen. Damit soll den Verpflichtungen im Rahmen des Pariser Abkommens von 2015 nachgekommen werden. Die Schwerpunkte wurden auf die kurzfristige

Emissionsreduzierung für die Jahre 2021-2030, die langfristige Emissionsreduktion bis 2050 und die Flexibilität gelegt. Dabei wurden mehrere Kompromissvorschläge verhandelt.

[Mehr Informationen](#)



## Abstimmung über Eurodac-Datenbank zum Abgleich der Fingerabdrücke von AsylwerberInnen in der EU

**Am 30. Mai 2017 hat der Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und innere Angelegenheiten über seinen Legislativbericht über die Einrichtung der Eurodac-Datenbank abgestimmt**

Diese sieht ein Abgleichssystem der Fingerabdrücke von AsylwerberInnen für internationalen Schutz in der EU vor. Ziel ist die wirksame Identifizierung von illegal aufhältigen Drittstaatsangehörigen oder Staatenlosen. Der Ausschuss stimmte auch

über die Eröffnung interinstitutioneller Verhandlungen und über die Zusammensetzung des Parlamentsteams ab.

[Mehr Informationen](#)



# Rat der Europäischen Union

## Juncker und Tusk beim G7-Gipfel in Taormina

**Am 26. und 27. Mai 2017 fand das jährliche Treffen der sieben größten Industrienationen (Frankreich, Deutschland, Großbritannien, Italien, USA, Japan und Kanada) in Taormina (Italien) statt.**

Im Mittelpunkt des Gipfeltreffens standen die Themen Weltwirtschaft, Außenpolitik, Sicherheit der Bürger und Bürgerinnen sowie ökologische Nachhaltigkeit. Als Vertreter der EU nahmen der Präsident des Europäischen Rates, Donald Tusk, und der Präsident der Europäischen Kommission, Jean-Claude Juncker, an dem Gipfeltreffen teil. Das Thema des diesjährigen G7-Vorsitzes, den Italien

innehat, lautet „Building the foundations of renewed trust“ („Grundlagen für neues Vertrauen schaffen“). Der Vorsitz will darauf hinweisen, dass die Regierungen politische Maßnahmen treffen sollten, die den Erwartungen der Bürger und Bürgerinnen gerecht werden.

[Mehr Informationen](#)

## Emissionskontrollen bei PKWs: Mitgliedstaaten für striktere EU-Regeln für die Zulassung

**Der Rat hat sich am 29. Mai 2017 auf einen allgemeinen Reformansatz zum System der Typengenehmigung und der Marktüberwachung für Kraftfahrzeuge geeinigt.**

Diese Reform wird das derzeitige System modernisieren und an neue Technologien anpassen, die auf dem Markt verfügbar sind. Weiters werden Kontrolltests der Emissionen von Fahrzeugen verbessert. „Die öffentliche Gesundheit, die Luftqualität und die Innovation stehen im Mittelpunkt dieser Vereinbarung: Der einzige Weg, um das Vertrauen in die europäische Automobilindustrie wiederherzustellen und zu vertiefen, ist die Entwicklung von sauberen und sichere Technologien. Zuverlässige Kontrolltests für Autos werden eingerichtet, damit Unregelmäßigkeiten bezüglich Emissionen, die in der Vergangenheit aufgetaucht sind, in der Zukunft nicht wieder passieren können“, sagte Chris Cardona, Vorsitzender des Rates und Minister für Wirtschaft, Investition und

Kleinunternehmen. Ziel der Reform ist es, ein hohes Maß an Sicherheit und Umweltverträglichkeit von Kraftfahrzeugen zu erreichen und die in dem bestehenden Zulassungssystem festgelegten Hauptmängel anzugehen. Alle Mitgliedstaaten haben sich darauf geeinigt, die harmonisierte Umsetzung der Regeln in der gesamten EU zu verbessern, um die möglichen Unterschiede in der Auslegung und Anwendung der nationalen Typgenehmigungsbehörden und der technischen Dienstleistungen zu verringern. Sie stimmten auch zu, dass wirksamere Marktüberwachungsregeln gelten sollten, um die Nichteinhaltung frühzeitig zu erkennen.

[Mehr Informationen](#)



# Europäische Kommission

## Initiative „Arbeitgeber gemeinsam für Integration“ offiziell gestartet

**Im Rahmen dieser Initiative sollen Arbeitgeber dabei unterstützt werden, die Integration von Flüchtlingen und MigrantInnen in den Arbeitsmarkt zu fördern.**

Im Rahmen von „Arbeitgeber gemeinsam für Integration“ möchte die Kommission die Integrationsbemühungen konkreter Arbeitgeber sichtbar machen und auch andere Unternehmen dazu aufrufen, sich daran zu beteiligen. Seit 23. Mai 2017 können interessierte Arbeitgeber sich der Initiative auf der Website der Generaldirektion Migration und Inneres der Europäischen

Kommission anschließen. Auf nationaler Ebene in Österreich ist hier das Projekt „Mentoring für MigrantInnen“ hervorzuheben, das qualifizierte Personen mit Migrationshintergrund beim Einstieg in den österreichischen Arbeitsmarkt unterstützt. Das Programm startet im Herbst 2017 in die nächste Runde.

[Mehr Informationen](#)

## Kommission will Europas Verteidigung durch mehr Zusammenarbeit stärken

**Angesichts der sich verschlechternden Sicherheitslage in den Nachbarländern Europas strebt die Europäische Kommission eine besser aufeinander abgestimmte und effizientere Finanzierung der europäischen Verteidigungspolitik an.**

Sie reagiert damit auch auf das gestiegene Sicherheitsbedürfnis der EU-BürgerInnen. Die EU-Kommission hat dazu vergangene Woche eine Grundsatzdebatte geführt, die als Richtschnur für ihre Arbeit in den kommenden Wochen dienen soll. „Sicherheit und Verteidigung haben für die Europäische Union Priorität, da sie für alle europäischen Bürgerinnen und Bürger Priorität haben. Seit

dem vergangenen Jahr stärken wir die europäische Verteidigung und richten sie zu einem wirksamen Sicherheitsgaranten inner- und außerhalb unserer Grenzen aus“, sagte die Hohe Vertreterin der EU für Außen- und Sicherheitspolitik, Federica Mogherini, bei der Vorstellung des Diskussionsergebnisses.

[Mehr Informationen](#)



## Kommission bringt Reform der Europäischen Bürgerinitiative voran

**Die EU-Kommission will die Regeln zur Teilnahme an der Europäischen Bürgerinitiative einfacher gestalten.**

Vor einer möglichen Reform der Verordnung der Europäischen Bürgerinitiative Ende des Jahres hat sie am 24. Mai 2017 eine öffentliche Konsultation gestartet. Bei der Ankündigung der geplanten Überarbeitung der derzeitigen EU-Regeln im April hatte der Erste Vizepräsident Frans Timmermans erklärt: „Ich weiß, dass die Anforderungen in Bezug auf die Einreichung einer Europäischen Bürgerinitiative und das Sammeln der Unterstützungsbekundungen nach wie vor relativ kompliziert sind. Ich möchte das Verfahren leichter zugänglich und bürgerfreundlicher machen. Ich wünsche mir, dass die Europäische Bürgerinitiative zu einem Instrument wird, das allen Bürgerinnen und Bürgern vertraut ist und dessen sie sich gerne und aktiv bedienen.“ Die Europäische Bürgerinitiative wurde mit dem Vertrag von Lissabon 2009 eingeführt und ermöglicht es EU-Bürgerinnen und -Bürgern, die Europäische Kommission aufzufordern, einen

Rechtsakt zu einem Thema vorzuschlagen, das in ihren Kompetenzbereich fällt. Dafür muss die Initiative von einer Million Bürgerinnen und Bürger aus einem Viertel aller Mitgliedstaaten unterstützt werden. Das System ist seit April 2012 im Einsatz, also seit nunmehr fünf Jahren. Jetzt möchte die Kommission von den Bürgerinnen und Bürgern und Interessengruppen wissen, wie die Ziele, die Bevölkerung zu beteiligen und ihr die EU näher zu bringen, besser erreicht werden können. Bis heute wurden über 40 Bürgerinitiativen eingereicht, die insgesamt mehr als sechs Millionen Unterstützungsbekundungen aus allen Mitgliedstaaten auf sich vereinen konnten. Drei Initiativen haben die erforderliche Mindestzahl von einer Million Unterschriften erhalten, zwei davon — „Right2Water“ und „Stop Vivisection“ — hatten Einfluss auf die EU-Politik.

[Mehr Information](#)



# Sonstiges

## Neue Ermittlungsanordnung gegen Kriminalität und Terrorismus

**Seit 22. Mai 2017 ist die Europäische Ermittlungsanordnung in Kraft. Sie erleichtert den Justizbehörden die Suche nach Beweisen in anderen EU-Mitgliedstaaten.**

Die Europäische Ermittlungsanordnung basiert auf dem Grundsatz der gegenseitigen Anerkennung, d. h. jeder EU-Mitgliedstaat muss eine solche Anordnung eines anderen Mitgliedstaats genauso anerkennen und vollstrecken wie eine Entscheidung seiner eigenen Behörden. Durch die Ermittlungsanordnung kann nun eine zeitweilige Überstellung inhaftierter Personen

erfolgen. Zudem können dadurch Auskünfte zu Bankkonten oder Bankgeschäften verdächtiger oder beschuldigter Personen angefordert sowie verdeckte Ermittlungen und die Überwachung des Telekommunikationsverkehrs durchgeführt werden.

[Mehr Information](#)

## Brüssel: Präsentation des OLAF-Reports für 2016

**Das Europäische Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF) legte am 31. Mai 2017 seinen Jahresbericht für 2016 vor.**

OLAF-Generaldirektor Giovanni Kessler erläuterte im Rahmen dessen die Ergebnisse und wichtigsten Aktivitäten der Behörde, so wie auch die neusten Trends, die die Behörde durch Untersuchungen aufgedeckt hatten. Dabei nahm er unter anderem zu betrügerischen Aktivitäten bei öffentlichen Auftragsvergaben und einem zunehmenden Trend zu Offshore-Konten Stellung. Es wurde

ebenfalls darüber gesprochen, warum öffentlich Auftragsvergabe immer noch für BetrügerInnen attraktiv sei, wieso Offshore-Konten in zunehmenden Maße verwendet würden um die Einnahmen aus Betrugsfällen zu verbergen und wie organisierte Kriminalitätsgruppen grenzüberschreitenden Betrug durch Unterbewertung begehen.

[Mehr Information](#)



## Die EU muss Ziele der nachhaltigen Entwicklung (SDGs) stärker verfolgen

**Die Konferenz des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses (EWSA), welche vom 22. bis 23. Mai 2017 in Brüssel abgehalten wurde, unterstrich das Potenzial der Ziele nachhaltiger Entwicklung (SDGs) für Wirtschaft, Umwelt und BürgerInnen.**

Die EU müsse mehr tun, um diese Ziele umzusetzen und die Herausforderungen in Chancen für Unternehmen und Industrie, **L a n d w i r t s c h a f t** und Nahrungsmittelproduktion umzuwandeln. Dies trage dazu bei, den Klimawandel zu bekämpfen und eine gleichberechtigte

Gesellschaft zu gestalten. Das ist das Ergebnis der zweitägigen Konferenz zur 2030 Agenda für Nachhaltige Entwicklung, welche einen neuen Vorstoß von Rechten und Fortschritten in der EU darstellt.

[Mehr Informationen](#)



# In eigener Sache

## EU-Referentenseminar des Außenministeriums im Tirolbüro

Am 29. Mai fand im Tirolbüro ein Kamingsgespräch mit Abgeordneten des Europäischen Parlaments statt.



In Vorbereitung der EU-Ratspräsidentschaft traf sich am 29. Mai 2017 eine Delegation des Außenministeriums bei uns im Tirolbüro mit den fünf öst. DelegationsleiterInnen im

Europäischen Parlament Ulrike Lunacek, Evelyne Regner, Angelika Mlinar, Othmar Karas und Georg Mayer.



# Ihre Stimme in Europa

## Laufende Konsultationen

„Ihre Stimme in Europa“ ist das Portal der Europäischen Kommission für Konsultationen und Rückmeldungen. Hier haben Sie die Möglichkeit, sich während verschiedener Phasen des Beschlussfassungsverfahrens zu EU-Strategien zu äußern.

### [Offene öffentliche Konsultation zur REFIT-Bewertung der EU-Rechtsvorschriften über Nährwert- und gesundheitsbezogene Angaben für Lebensmittel](#)

Lebensmittelsicherheit, Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Handel, Forschung und Innovation  
2 März 2017 - 1 Juni 2017

### [Öffentliche Konsultation – Bewertung des Europäischen Zollinventars chemischer Substanzen \(ECICS\)](#)

Zoll  
14 März 2017 - 6 Juni 2017

### [Öffentliche Konsultation zur Halbzeitüberprüfung des Allgemeinen Präferenzsystems der EU \(APS\)](#)

Handel  
17 März 2017 - 9 Juni 2017

### [Public consultation on FinTech: a more competitive and innovative European financial sector](#)

Finanzdienstleistungen, Bank- und Finanzwesen  
23 März 2017 - 15 Juni 2017

### [Consultation on the list of proposed projects of common interest in energy infrastructure - Additional projects in oil and smart grids](#)

Energie  
3 April 2017 - 26 Juni 2017

### [Öffentliche Konsultation zur Überprüfung der Leitlinien zur Bewertung beträchtlicher Marktmacht](#)

Zugang und Vernetzung  
27 März 2017 - 26 Juni 2017

### [Konsultation zur Liste der vorgeschlagenen Vorhaben von gemeinsamem Interesse im Bereich der Energieinfrastruktur](#)

Energie  
27 März 2017 - 26 Juni 2017



# Aufforderung der EU zur Einreichung von Vorschlägen

Energie			
Reduzierung der Treibhausgasemission, Elektrizitätsnetzwerke, Gasnetzwerke, Heizungsnetzwerke, Solarenergie, Windenergie	COMPETITIVE LOW-CARBON ENERGY*	14/02/2017 - 07/09/2017	€ 420.000.000
Energieverbrauch, ICT-Based Solutions	ENGAGING PRIVATE CONSUMERS TOWARDS SUSTAINABLE ENERGY	07/06/2017	€ 105.000.000
Ecodesign, erneuerbare Energie, Öffentlicher Sektor, Energieeffizienz, Mobilität, Energiewende	ENGAGING AND ACTIVATING PUBLIC AUTHORITIES	07/06/2017	€ 7.000.000
Ökologische Nachhaltigkeit, REACH, Ecodesign, innovative Businessmodelle	OVERCOMING MARKET BARRIERS AND PROMOTING DEEP RENOVATION OF BUILDINGS	07/06/2017	€ 8.000.000
Training, Energieeinsparung, Energieeffizienz, Erneuerbare Energie	CONSTRUCTION SKILLS	07/06/2017	€ 8.000.000
Energieeffizienz, Finanzierungsinstrumente, nachhaltige Energie	MAKING THE ENERGY EFFICIENCY MARKET INVESTIBLE	07/06/2017	€ 8.000.000
Nachhaltige Energie, Energieeffizienz, innovative Technologien	PROJECT DEVELOPMENT ASSISTANCE	07/06/2017	€ 8.000.000
Eco-design, Energieeffizienz, Labelling	EFFECTIVE IMPLEMENTATION OF EU PRODUCT EFFICIENCY LEGISLATION	07/06/2017	€ 11.000.000
Energieeinsparung, Wohnungssektor, Emission, nachhaltige Unternehmen	IMPROVING THE PERFORMANCE OF INEFFICIENT DISTRICT HEATING NETWORK	07/06/2017	€ 4.000.000
Energieeffizienz	INCREASING CAPACITIES FOR ACTUAL IMPLEMENTATION OF ENERGY EFFICIENCY MEASURES IN INDUSTRY AND SERVICES	07/06/2017	€ 11.000.000
Energieeinsparung, Energieeffizienz, Erneuerbare Energie, Zusammenarbeit, Unternehmen	ENERGY EFFICIENCY OF INDUSTRIAL PARKS THROUGH ENERGY COOPERATION AND MUTUALISED ENERGY SERVICES	07/06/2017	€ 11.000.000
Öffentliches Auftragswesen, Energieeffizienz	PUBLIC PROCUREMENT OF INNOVATIVE SOLUTIONS FOR ENERGY EFFICIENCY	07/06/2017	€ 4.000.000
Finanzierungssysteme, Energieeffizienz, Crowd-Funding, Renovierungen	INNOVATIVE FINANCING SCHEMES	07/06/2017	€ 8.000.000

## Instrument zur Fördermittelsuche

[Instrument zur Fördermittelsuche deutsche Version](#)

[Instrument zur Fördermittelsuche italienische Version](#)



## Europäische Kommission

Die Tagesordnung der wöchentlichen Sitzung der Europäischen Kommission finden Sie [hier](#).

## Europäisches Parlament

Den Entwurf der Tagesordnung finden Sie [hier](#).

Den Video-Stream der letzten Plenarsitzung finden Sie [hier](#).

## Rat der Europäischen Union

Die aktuellen Ratssitzungen finden Sie [hier](#).

## Europäischer Gerichtshof

Zum Kalender des Europäischen Gerichtshofs für die folgende Woche gelangen Sie [hier](#).

## Ausschuss der Regionen

Zum Sitzungskalender des AdR gelangen Sie [hier](#).

Stellenausschreibungen: <http://www.eurobrussels.com/>

Interessante Veröffentlichungen aus der EU:

<https://bookshop.europa.eu/de/home/>

---

### Impressum

Vertretung des Landes Tirol bei der EU  
Rue de Pascale 45-47  
B-1040 Brüssel

Tel.: 0032 2 743 27 00  
Fax: 0032 2 742 09 80  
E-Mail: [info@alpeuregio.eu](mailto:info@alpeuregio.eu)  
Homepage: [www.alpeuregio.org](http://www.alpeuregio.org)

Redaktion und Bearbeitung:  
Direktor Mag. Dr. Richard Seeber  
Katharina Deutschmann

---

### Abbildungsverzeichnis

[http://www.t-online.de/b/81/27/91/92/id\\_81279192/tid\\_da/us-praesident-donald-trump-soll-bei-seinem-treffen-mit-den-eu-spitzen-heftige-kritik-am-deutschen-handelsbilanz-ueberschuss-geuebt-haben-screenshot-reuters-.jpg](http://www.t-online.de/b/81/27/91/92/id_81279192/tid_da/us-praesident-donald-trump-soll-bei-seinem-treffen-mit-den-eu-spitzen-heftige-kritik-am-deutschen-handelsbilanz-ueberschuss-geuebt-haben-screenshot-reuters-.jpg)

[http://bilder3.n-tv.de/img/incoming/crop19860914/8094997776-clmg\\_16\\_9-w680/imago78786891h.jpg](http://bilder3.n-tv.de/img/incoming/crop19860914/8094997776-clmg_16_9-w680/imago78786891h.jpg)